

Einladung zur Generalversammlung der SGFF : Samstag, 11. Mai 1996 in Herisau = Invitation à l'assemblée générale de la SSEG : Samedi, le 11 mai 1996 à Hérisau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für
Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse
d'études généalogiques = Bollettino d'informazione / Società
svizzera di studi genealogici**

Band (Jahr): - **(1996)**

Heft 50

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

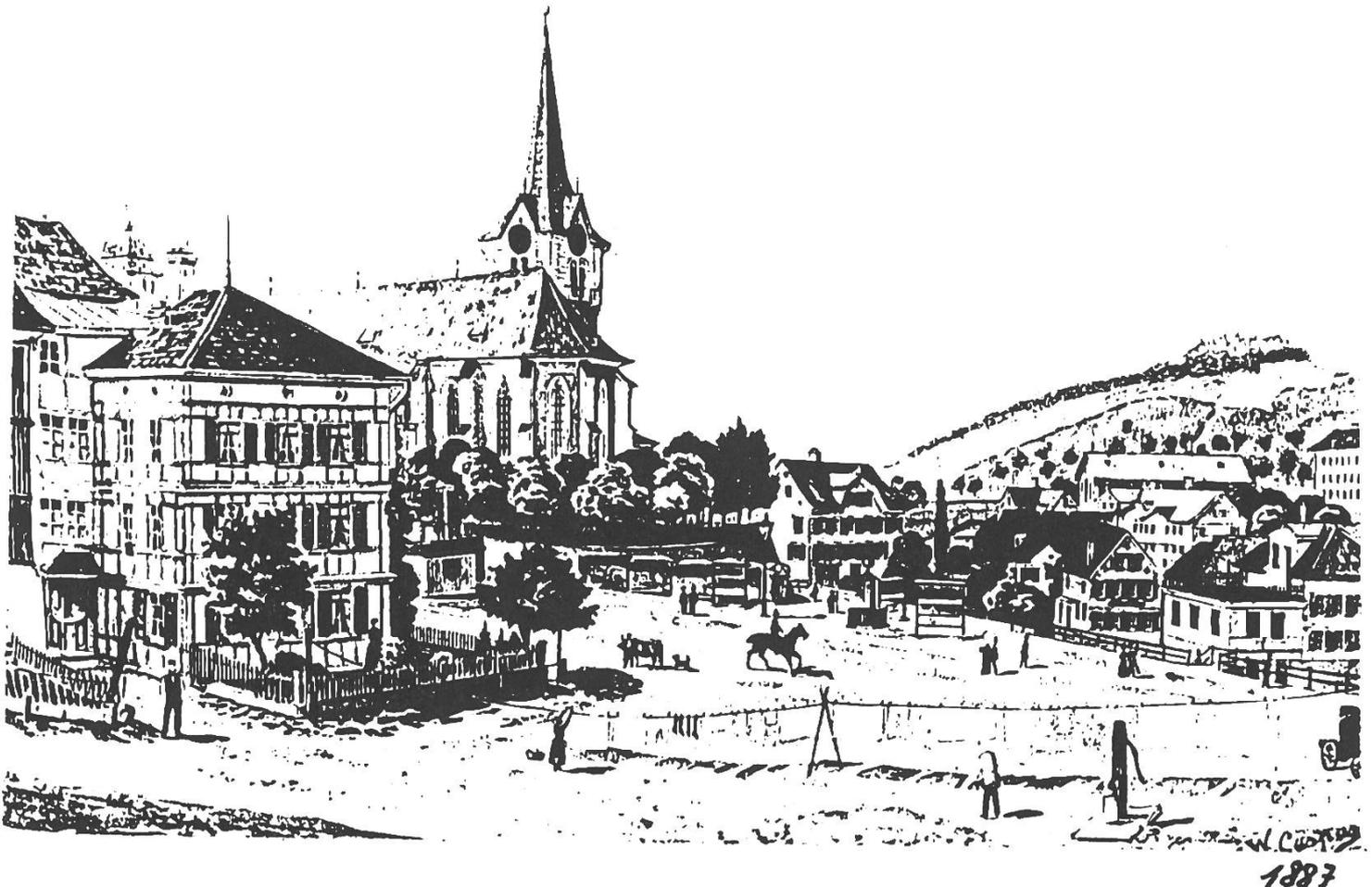
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Einladung zur Generalversammlung der SGFF Samstag, 11. Mai 1996 in Herisau



Als erstes appenzellisches Siedlungsgebiet wurde im Frühmittelalter die Herisauer Gegend erschlossen. Die auf das 9. Jahrhundert zurückgehende Pfarrei war Teil der Grundherrschaft des Klosters St.Gallen, innerhalb der im Spätmittelalter die Burgen Urstein, Rosenberg und Rosenburg entstanden. In den Freiheitskriegen schloss sich Herisau 1403 als drittgrösste Rhode dem Land Appenzell an. Die seit 1529 reformierte Gemeinde entwickelte sich zum bedeutendsten Ausserrhoder Marktort und Schwerpunkt textiler Heimindustrie. Das Gegenstück zu den ländliche Aussenbezirken mit dem alten Weiler Schwänberg bildete der von der spätgotischen Kirche dominierte Flecken mit stattlichen Bürgerhäusern. Nachdem bereits im 18. Jahrhundert frühe Fabriken entstanden waren, prägten später textilindustrielle Betriebe das Gesicht des Hinterländer Regionalzentrums. Das 1876 zum kantonalen Verwaltungssitz avancierte Herisau wahrte trotz Erschliessung durch Eisenbahnen (1875 / 1910) und der bis zum Ersten Weltkrieg grossen Bevölkerungszunahme seinen dörflichen Charakter.

P. Witschi

Geschichtliche Daten:

- Haupt- und Marktflecken des Kantons Appenzell A.Rh., mit ca. 16'000 Einwohnern das grösste Dorf der Schweiz.
- 821 Erste Erwähnung einer heute appenzellischen Oertlichkeit: Schwänberg bei Herisau
- 837 Herisau erstmals urkundlich erwähnt als Aue des Herin in der Gossauer Mark
- 907 Erste Erwähnung der Kirche zu Herisau, die aber wahrscheinlich schon im 9. Jahrhundert erbaut wurde. Ablösung von der Gossauer Mark
- 1084 Zerstörung von Herisau im Kampf zwischen Kaiser Heinrich IV und Papst Gregor VII.
In diesem Jahrhundert Bau der Burg Urstein, evt. auch der Rosenberg und Rosenburg.
- 1248/49 Neue Zerstörung im Kampf zwischen dem Bischof von Konstanz und Abt Berchtold von Falkenstein.
- 1320 ca. Verpfändung des Meieramtes Herisau an die Herren von Rorschach (Rosenberg)
- 1379 Auslösung des Pfandes durch Abt Kuno von Stoffeln. Erwerb der Reichsvogtei über Herisau und Schwänberg.
Beginn der Feindseligkeiten mit dem Abt von St.Gallen.
- 1403 Schlacht bei Vögelinsegg
- 1405 Schlacht am Stoss
- 1517/18 Loskauf von der Reichssteuer und den Zinsen, die bisher an die Abtei St.Gallen entrichtet werden mussten.
- 1529 Einführung der Reformation (letzte Gemeinde des Kantons)
- 1559 Dorfbrand
- 1597 Landteilung
Als Hauptort wird nicht Herisau als grösste Gemeinde gewählt, sondern Trogen. Herisau ist aber abwechslungsweise Tagungsort des Grossen Rates.
- 1601 Bau des Rathauses
- 1606 Dorfbrand
- 1732/33 Landhandel (Rivalität zwischen den Geschlechtern Wetter und Zellweger)
- 1798-1803 Herisau ist Distriktshauptort im Kanton Säntis.
Französische und österreichische Truppen besetzen im Wechsel das Dorf.
- 1812 Brand an der Bachstrasse
- 1826 Abbruch des alten Rathauses
- 1828 Neubau des Rathauses

seit 1876 ist Herisau einziger Tagungsort von Regierungs- und Kantonsrat und Sitz der meisten Verwaltungen, damit praktisch Hauptort von Appenzell A.Rh.

Als einer der grössten Industrie- und Handelsplätze der Ostschweiz weist Herisau folgende hauptsächlichliche Industriezweige auf:
Kabel-, Kautschuk- und Kunststoffwerke, maschinenindustrielle Betriebe, Textilveredelung, Fabrik für elektronische Messgeräte, Leuchtröhrenfabrik

Bedeutender Marktplatz (schon 1537 erwähnt)

Butter- und Käsemarkt in der Halle unter dem Rathaus (inzwischen aufgehoben)

Obst- und Gemüsemarkt, Viehmarkt (grösster Schlachtvieh-Kälbermarkt der Ostschweiz)

Herbst-Jahrmarkt (Montag und Dienstag vor Burkhart)

Klausmarkt

Eidgenössischer Waffenplatz seit 1865



Programm der Hauptversammlung:

- 09.45 - 10.20 Ankunft der Züge
- 10.45 Hauptversammlung der SGFF im Kantonsratsaal des
Regierungsgebäudes beim Obstmarkt.
gem. Plan Ende der Bahnhofstrasse, Punkt Nr. 52
5 Min. zu Fuss
anschl. Apéro
- 13.00 ca. Mittagessen im Casino Herisau anschl. eine Plauderei über
Kirchen- und Zivilstandsbücher im Kanton Appenzell A. RH.
mit Mario von Moos
Die Getränke sind im Preis nicht inbegriffen.
Preis pro Person: Fr. 29.00
- Menu: Spargeln mit Rohschinken auf kleinem Saisonsalat
 Pouletbrüstli an Orangensauce
 gemischter Reis
 Parfaitglace mit frischen Erdbeeren
- 15.15 ca. Ortsrundgang in 2 Gruppen unter Führung von
Herrn Cristof Würth und Herrn Dr. Witschi
- ab 1637 Abfahrt der Züge

**Organisatorisches**

- Anmeldefrist: Freitag, 20 April 1996
Anmeldungen sind an den Quästor der SGFF zu senden:
Markus Studhalter, Herrenwaldweg 1, 6048 Horw
Einzahlungen können mit beiliegendem Einzahlungsschein bis
27.4.96 vorgenommen werden. Anschliessend erhalten Sie den
Gutschein für das Mittagessen.
- Annulationen: können bis 27. April 1996 entgegengenommen werden
- Parkplätze: In Herisau stehen nur wenige Parkplätze zur Verfügung. Wir
empfehlen Ihnen, mit dem Zug zu reisen.

Zugsverbindungen / Leshoraires des chemins de fer

- Irrtum und Fahrplanänderung vorbehalten -

- Sauf erreur ou changement d'horaire

über Zürich

Genève	dp	05.59	ar	21.01
Lausanne	dp	06.35	ar	20.25
Fribourg	dp	07.21	ar	19.38
Bern	ab	07.47	an	19.13
Basel	ab	07.51	an	19.09
Brig	dp	05.49	ar	20.59
Neuchâtel	dp	07.02	ar	19.53
Biel	dp	07.27	ar	19.33
Oltén	ab	08.16	an	18.44
Aarau	ab	08.26	an	18.33
Luzern	ab	08.10	an	18.50
Zürich HB	ab	09.07	an	17.53
Winterthur	ab	09.35	an	17.25
Gossau	an	10.08	ab	16.50
Gossau	ab	10.14	an	16.43
Herisau	an	10.20	ab	16.37

über Rapperswil

Luzern	ab	07.39	an	19.14
Arth Goldau	ab	08.13	an	18.46
Rapperswil	ab	09.03	an	17.56
Herisau	an	09.49	ab	17.10

vom Bodensee

Romanshorn	ab	09.34	an	17.26
St.Gallen	ab	10.02	an	16.58
Herisau	an	10.09	ab	16.50

Traktanden der Hauptversammlung 1996

1. Begrüßung
2. Wahl von zwei Stimmenzählern
3. Protokoll der letzten Hauptversammlung
4. Jahresberichte 1995
 - a) des Präsidenten
 - b) des Leiters der Redaktionskommission
 - c) des Bibliothekars
 - d) des Verwalters der Schriftenverkaufsstelle
 - e) des Leiters der Zentralstelle für genealogische Auskünfte
5. Jahresrechnung 1995
Vorlage, Revisionsbericht, Genehmigung
6. Voranschlag 1996
Vorlage, Genehmigung
7. Déchargeerteilung an den Zentralvorstand
8. Festsetzen des Jahresbeitrages 1997
9. Wahl des Präsidenten und von neuen Mitgliedern in den Zentralvorstand
10. Beschlussfassung über allfällige Anträge und Verschiedenes

Anträge müssen bis spätestens 6. April 1996 im Besitz des Präsidenten sein.



Invitation à l'assemblée générale de la SSEG Samedi, le 11 mai 1996 à Hérissau

Le premier territoire appenzellois à être viabilisé, fut à l'aube du Moyen Age la région de Hérissau. La paroisse, dont on retrouve des traces au 9ème siècle, faisait partie de la seigneurie du couvent de Saint-Gall dans l'espace de laquelle furent fondés dans le tard Moyen Age les châteaux d'Urstein, Rosenberg et Rosenburg. Pendant les guerres d'indépendance, Hérissau s'associa en 1403 en tant que Rhode de troisième grandeur au pays d'Appenzell. La commune reformée depuis 1529 est devenue la principale place de marché des Rhodes extérieures et le centre de gravité de l'industrie textile locale. Le bourg avec ses imposantes maisons bourgeoises, dominé par l'église gothique, devint le contrepoids des districts ruraux, avec l'ancien hameau de Schwänberg. Après l'installation (déjà au 18ème siècle) des premières usines, l'image du centre régional de l'arrière pays fut empreint ultérieurement par des entreprises de l'industrie textile. Dès 1876, Hérissau devenu le siège de l'administration cantonale, garda malgré le rattachement (entre 1875/1910) au chemin de fer et de la forte augmentation de la population jusqu'à la première guerre mondiale, son caractère rural.

P. Witshi

Dates historiques

Principal bourg du canton d'Appenzell A.Rh., avec ses 16'000 habitants le plus grand village de Suisse.

- | | |
|-------------|---|
| 821 | Première mention d'une localité appenzelloise: Schwänberg près d'Hérissau |
| 837
dans | Hérissau documenté pour la première fois en tant que prairie de Herin la marche de Gossau. |
| 907 | Première mention de l'église d' Hérissau, probablement déjà construite au 9ème siècle. Séparation de la marche de Gossau. |
| 1084 | Destruction d'Hérissau pendant la bataille entre l'empereur Henri IV et le pape Grégoire VII.
Pendant ce siècle construction du château d'Urstein, ev. aussi Rosenberg et Rosenburg. |
| 1248/49 | Nouvelle destruction pendant la bataille entre l'évêque de Constance et de l'abbé Berchtold de Falkenstein. |
| 1320 | Mise en gage de la métairie d'Hérissau aux sires de Rorschach env. (Rosenberg) |

- 1379 Rachat de la mise en gage par l'abbé Kuno de Stoffeln. Acquisition du baillage de l'emire d'Hérisau et Schwänberg. Début des hostilités avec l'abbé de Saint-Gall
- 1403 Bataille de Voegelinsegg
- 1405 Bataille du Stoss
- 1517/18 Rachat des impôts de l'empire et des intérêts, dûs jusque-là à l'abbaye de Saint-Gall.
- 1529 Introduction de la réformation (dernière commune du canton)
- 1559 Incendie du village
- 1597 Partage de terres
Hérisau, la plus grande commune, n'est pas nommée comme capitale, mais Trogen. Hérisau reste pourtant en alternance lieu des assises du Grand Conseil.
- 1601 Construction de la mairie
- 1606 Incendie du village
- 1732/33 Querelle terriennes. (Rivalités entre les lingées des Wetter et Zellweger).
- 1798-1803 Hérisau devient capitale du district dans le canton de village en alternance.
- 1812 Incendie à la Bachstrasse
- 1826 Démolition de la vieille mairie
- 1828 Reconstruction de la mairie
- depuis Hérisau est le seul siège des assises gouvernementales et cantonales et
1876 le siège de la plupart des administrations, par là pratiquement la capitale d'Appenzell A.RH.
- En tant qu'un des plus grand centre de l'industrie et du commerce de la Suisse orientale, on y trouve principalement les branches industrielles suivantes:
Usines de câbleries, caoutchouc et matières plastiques, industrie de machines, de finissage de textiles, fabrique d'instruments électroniques, tubes de néon.
- Importante place de marché (mentionné déjà en 1537) Marché de beurre et fromage dans la halle sous la mairie (dissous entre-temps).
Marché de fruits et légumes, bétail. (Plus grand marché de bêtes de boucherie et de veaux de la Suisse orientale).
Foire d'automne (Lundi et mardi avant Burkhardt)
Marché de St.Nicolas
Place d'armes de la Confédération depuis 1865

Programme de l'assemblée générale

- 09.45 - 10.20 Arrivée des trains
- 10.45 Assemblée générale de la SSEG dans la salle de conseil du bâtiment administratif près de l'Obstmarkt.
selon plan, fin de la rue de la Gare, point no. 52, 5 minutes à pied.
Ensuite l'apéritif
- env. 13.00 Repas de midi au Casino d'Herisau, ensuite causerie concernant les livres d'église et d'état civil dans le canton d'Appenzell A.RH. avec Mario von Moos.
- Menu: Asperges au jambon sur petite salade de saison
Suprême de poulet à la sauce d'oranges
Mélange de riz
Parfait aux fraises fraîches
- Les boissons ne sont pas comprises dans le prix
Prix par personne: Fr. 29.--
- env. 15.15 Tour de ville en 2 groupes sous la conduite des MM. Christof Würth et Dr. Witschi
- de 16.37 Départ des trains

**Organisationnel**

- Délai d'inscription: Vendredi, le 20 avril 1996
- Inscriptions à adresser au caissier de la SSEG:
Markus Studhalter, Herrenwaldweg 1, 6048 Horw
- Svp. veuillez régler les frais avec le bulletin de versement au milieu jusqu'à le 27.4.96. Après vous allez recevoir le bon pour le repas.
- Annulations: peuvent être prises en considération jusqu'au 27 avril 1996
- Place de parc: à Herisau en nombre limité. Nous vous conseillons de voyager en train.

Ordre du jour de l'Assemblée générale 1996

1. La bienvenue
2. Election de deux scrutateurs
3. Procès-verbal de la dernière assemblée générale
4. Rapports annuels 1995
 - a) du président de la SSEG
 - b) du président de la commission de rédaction
 - c) du bibliothécaire
 - d) du gérant des ventes des publications
 - e) du responsable du bureau central pour les informations généalogiques
5. Comptes 1995
Présentation, rapport des vérificateurs, approbation
6. Budget 1996
Présentation et approbation
7. Décharge au comité central
8. Fixation de la cotisation pour 1997
9. Election du président et de nouveaux membres du comité central
10. Décisions sur d'éventuelles propositions et divers

Les propositions doivent être en possession du président au plus tard le 6 avril 1996.





**Anmeldung zur Generalversammlung der SGFF
in Herisau, 11. Mai 1996**

Name:.....
Vorname:
Strasse:
PLZ, Ort.....
Anzahl Teilnehmer:.....

**Bulletin d'inscription pour l'assemblée générale
à Herisau, le 11 mai 1996**

Nom:.....
Prénom:
Rue:
CP, Lieu.....
Inscrit personne:

Bitte zurücksenden an, retourner à:
Markus Studhalter, Herrenwaldweg 1, 6048 Horw



Ort und Datum:
Lieu et date:

Unterschrift:
Signature